

Fürst Joseph Johann Adam, in Kürze Fürst Joseph genannt, der einzige überlebende Sohn seines Vaters Anton Florian, übernahm nach dessen Tode (11. October 1721) die Regierung des fürstlichen Hauses, der vereinigten Fideicommissherrschaften der karolinischen und gundakerischen Linie, sowie des Reichsfürstenthums Liechtenstein. Geboren am 27. Mai 1690, hatte er die sorgfältigste Erziehung genossen und nach Vollendung derselben große Reisen gemacht. Diese fielen in jene Zeit, als sein Vater in Spanien weilte. Im Jahre 1708 ging er zuerst nach Rom und Neapel und begab sich dann, nachdem er den Herzog von Savoyen in Turin besucht hatte, nach Mailand zur Begrüßung der neuen Königin von Spanien und mit ihr hinüber nach Barcelona. Hier wurde er aufs freudigste von seinem Vater aufgenommen und von demselben dem Grafen Guido Starhemberg übergeben, an dessen Feldzug er sich theilte. Im Jahre 1709 kehrte er aus Spanien über Genua zurück und begab sich über Genf und durch Deutschland zum Kurfürsten von Trier und von da nach Holland zum Herzog von Marlborough, mit dem er nach England ging und wieder nach den Niederlanden zurückkehrte. Er wohnte dem Feldzuge von 1709 bei, der Belagerung von Dornick und Mons und der blutigen Schlacht bei Malplaquet. Nach der Rückkehr seines Vaters aus